

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 42 (1966-1967)

Heft: 5

Artikel: Die Abwehr subversiver Angriffe [Fortsetzung]

Autor: Dach, H. von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705192>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Abwehr subversiver Angriffe

Von Major H. von Dach, Bern

11. Folge

Räumen eines Platzes

(Auflösen einer Massendemonstration vor einem Regierungsgebäude, Verwaltungssitz oder Kommandostelle)

Allgemeines:

- es geht darum, den Platz **rasch** und **sicher**, gleichzeitig aber **möglichst ohne Tote** und mit einem **Minimum an Verletzten** zu räumen;
- die angesammelte Menschenmenge muß **rasch** und **unbehindert** abfließen können.

Darum:

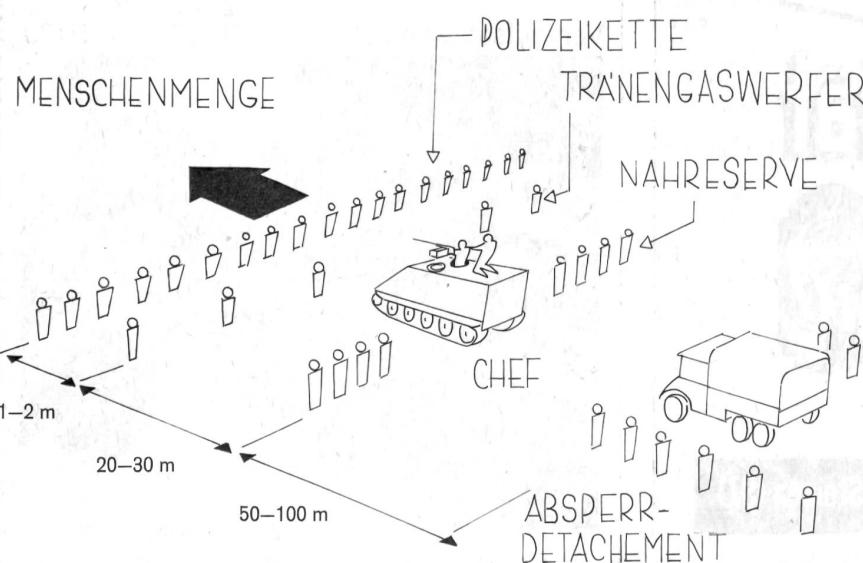
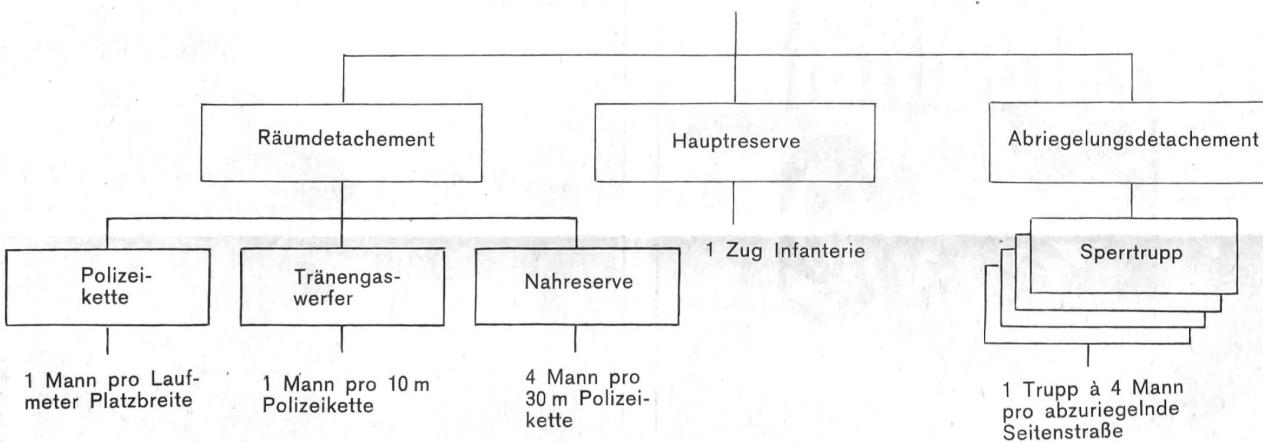
1. viele Straßen bewußt offenlassen, damit die Menge abfließen kann;
2. nur von einer Seite her den Platz räumen. Hierfür die Seite

auswählen, von der am wenigsten Straßen in den Platz einmünden;

3. durch Lautsprecher den Befehl erteilen, daß die Türen der angrenzenden Häuser zu öffnen, die Fenster jedoch zu schließen sind (so kann einerseits ein Teil der Demonstranten in die Häuser flüchten, jedoch nicht so einfach aus den geschlossenen Fenstern auf die Truppe schießen!);
 - a) Räumen von Menschenkraft, das heißt mit einer sogenannten «Polizeikette»;
 - b) Räumen mit Hilfe einer Fahrzeugkette;
- mit der Polizeikette können nur kleinere oder mittlere Menschenmengen zerstreut werden;
- große Menschenmengen müssen mit einer Fahrzeugkette weggedrängt werden;

Die Polizeikette:

wir unterscheiden bei der Polizeikette:



- 1) Räumkette, bestehend aus Panzern, Schützenpanzern oder Lastwagen;
- 2) Flankendeckung (Sperrtrupps mit Stacheldrahtwalzen);
- 3) Rückendeckung (Sperrtrupps mit Stacheldrahtwalzen);
- 4) Reserve

- die Leute in der Polizeikette stehen Mann neben Mann, ohne Zwischenraum, auf einem Glied. Das Gewehr mit dem aufgepflanzten Bajonett ist vorgestreckt, Bajonett auf Brusthöhe. Die Waffe ist geladen und gesichert;
- 1–2 Meter hinter der Polizeikette folgen die Tränengaswerfer. Jeder trägt in einem umgehängten Sack mindestens 30 Tränengas-Wurfkörper mit sich. Reserve-Gasmunition wird auf dem Fahrzeug des Chefs mitgeführt, damit sich die Werfer im Laufe der Aktion neu ausrüsten können;
- 20–30 m hinter den Tränengaswerfern folgt die Nahreserve. Sie soll:
 - a) nötigenfalls die Polizeikette verstärken;
 - b) durchbrochene Personen auffangen;
 - c) Verhaftete in Empfang nehmen und zur Hauptreserve zurückführen;
- auf gleicher Höhe wie die Nahreserve fährt der Chef. Dieser steht erhöht auf einem Panzer oder Schützenpanzer, um **Truppe und Menschenmenge** zu überblicken. Der Chef hat Funkverbindung zur vorgesetzten Kommandostelle. Er verfügt ferner über einen Lautsprecher, um:
 - a) zur Menge zu sprechen;
 - b) trotz allgemeinem Lärm Befehle und Kommandos an die eigene Truppe durchgeben zu können.
- Auf dem Fahrzeug des Chefs sind 3–4 Mann zur Nahverteidigung aufgesessen. Sie verhindern, daß Demonstranten den Wagen erklettern, die Antennen abreißen oder Brandflaschen werfen. Sie verfügen über Gummiknüttel und Sturmgewehr (geladen und gesichert. Bajonett nicht aufgesetzt).
- alle Leute haben die Gasmaske aufgesetzt. Der Chef trägt seine Maske griffbereit auf der Brust angehängt;
- die aufgesetzte Maske erschwert die Verbindung;
- vor der gewaltsamen Räumung des Platzes werden die Demonstranten gewarnt. Die Lautsprecherwarnung kann etwa wie folgt lauten: «... Achtung! Achtung! Hier spricht die Ordnungstruppe! — Wir fordern die Demonstranten auf, den Platz gutwillig zu räumen! — Wir geben hierzu zehn Minuten Zeit. Nachher wird der Platz mit Gewalt geräumt!»;
- diese Warnung wird in kurzen Abständen mehrmals wiederholt. Nach Verstreichen der Frist löst die Truppe die Aktion aus;
- auf Befehl des Kommandanten wird Tränengas geworfen. Der Gaseinsatz muß **schnell, überraschend und massiv** erfolgen. Tränengas hat nur eine Wirkung, wenn in **kürzester Zeit** (1–2 Minuten) **mehrere hundert** Wurfkörper eingesetzt werden. Die Werfer streuen ihre Würfe nach Breite und Tiefe. Weitwürfe

sind besonders wichtig, um auch die hinten stehenden Teile der Menge zu erfassen;

- Nachher geht die Truppe mit dem Bajonett vor. Es wird in ruhigem Feldschritt und unter peinlicher Wahrung der Formation vorgerückt. Das Tempo richtet sich nach den langsamsten Teilen. Leicht vorankommende Teilkräfte dürfen nicht einfach vorprellen und dadurch die Kette zerreißen. Es werden häufig Zwischenhalte eingeschaltet, um die Ordnung wieder herzustellen;
- Das Abriegelungsdetachement folgt nach und riegelt überschritte Seitenstraßen mit Schnellsperren (Spanische Reiter, Stacheldrahtwalzen) ab. An jeder Sperrre werden 4 Mann belassen. Diese verhindern ein Wegreißen der Sperrre durch zurückkommende Demonstranten. Sie verfügen hierzu über mindestens 50 Tränengaswurfkörper sowie ihre Sturmgewehre (geladen und gesichert).

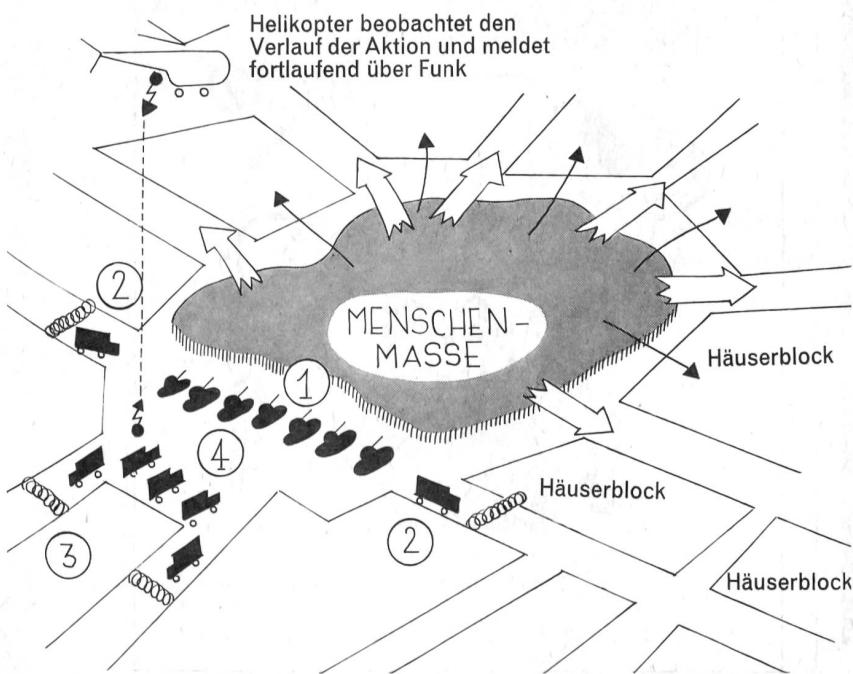
Die Fahrzeugkette:

- für die Räumung des Platzes werden Panzer, Schützenpanzer oder Lastwagen eingesetzt;
- die Fahrzeuge werden auf einer Linie, den einen Flügel zur Erleichterung der Uebersicht leicht vorgestaffelt, aufgestellt;
- Zwischenräume von Fahrzeug zu Fahrzeug:
 - a) bei Lastwagen 80–100 cm;
 - b) bei Panzern oder Schützenpanzern 150–200 cm;

Diese Abstände sind nötig, damit sich die Fahrzeuge nicht gegenseitig rammen.
- auf den Fahrzeugen ist Infanterie aufgesessen, welche verhindert, daß
 - a) die Menge Antennen, Wimpel, Werkzeuge usw. abreißt oder Brandflaschen wirft;
 - b) einzelne Leute in den Fahrzeug-Zwischenräumen durchschlüpfen;
- hinter den Fahrzeugen folgen in einem Abstand Reserven.

Diese sollen:

- Seitenstraßen, die von der Räumkette überschritten sind, mit beweglichen Schnellsperren (spanischen Reitern, Stacheldrahtwalzen) abriegeln und verhindern, daß Teile der Menschenmenge zurückströmen und in den Rücken der Ordnungskräfte gelangen;
 - Verhaftete in Empfang nehmen und abtransportieren;
 - Das Vorrücken und Zurückdrücken der Menschenmenge erfolgt im Schrittempo.
- Fortsetzung folgt



Fahrzeugkette

